

APOTHEKER OHNE GRENZEN

„Vampire Cup“ und Ersti-Tüten: Großes Engagement aus Nordrhein

Der Verein „Apotheker ohne Grenzen“ (AoG) war in den vergangenen Monaten trotz der Corona-Pandemie aktiv. Die Regionalgruppe Köln-Bonn-Aachen hat bei ihrem Engagement stets auch künftige Apotheker im Blick.

Die nordrheinischen Ehrenamtler von „Apotheker ohne Grenzen“ unterstützten im Herbst etwa die Fachschaft Pharmazie der Universität Bonn. Passend zu Halloween hatte die Fachschaft auch in diesem Jahr eine ziemlich „blutige“ Aktion geplant: Sie veranstaltete den bereits etablierten „Vampire Cup“, einen Blutspende-Marathon, zu dem die „International Pharmaceutical Students' Federation“ seit dem Jahr 2012 aufruft. Seit fünf Jahren machen auch Pharmaziestudierende in ganz Deutschland mit. Die Bonner Pharmaziestudierenden haben in diesem Jahr vom 26. Oktober bis 6. November fleißig Blutspenden „gesammelt“. Das Ergebnis: 540 Bonner Bürger folgten dem Aufruf der angehenden Apotheker und spendeten Vollblut, Plasma oder Thrombozyten. Überdies ließen sich auch 73 Pharmaziestudierende für den guten Zweck „anzapfen“.

Blutspenden wichtiger denn je

Dabei stand der diesjährige „Vampire Cup“ unter dem Zeichen der Corona-Pandemie. Denn die sorgte für erschwerte Bedingungen: „Wer spenden wollte, konnte nicht wie üblich vorbeikommen, sondern musste vorher per Mail oder Telefon einen Termin vereinbaren. Erfreulicherweise waren schnell alle Termine ausgebucht“,

erzählt Franka Westermann, eine der Organisatorinnen des Blutspende-Marathons. Die AoG-Regionalgruppe Köln-Bonn-Aachen hat das Engagement der Pharmazie-Fachschaft unterstützt, allen voran Charlotte Lübow. Über den Regionalgruppenverteiler rief sie zum Spenden auf, und die Fachschaft erhielt AoG-Pflastermäppchen zum Verteilen. „Es war eine tolle Aktion, die wir sehr gerne unterstützt haben. Besonders in Zeiten der Covid-19-Pandemie werden mehr denn je Blutspenden benötigt“, sagt AoG-Mitglied Charlotte Lübow über die Aktion.

Auch zum Semesterstart hatte sich „Apotheker ohne Grenzen“ etwas überlegt. Zwölf Pharmazie-Fachschaften in ganz Deutschland verteilten sogenannte Ersti-Tüten, die mit „Goodies“ auf den Verein aufmerksam machen und jungen Pharmaziestudierenden aufzeigen sollen, wie sie ihr Studium und Engagement auch bei „Apotheker ohne Grenzen“ einsetzen können. Die Bonner Pharmazie-Fachschaft nutzte das AoG-Angebot. Für die Fachschaft hieß es ebenso wie für Charlotte Lübow: Tüten packen für die Erstsemester des Pharmaziestudiums! Sie füllten jede Tüte mit einem speziell konzipierten Studenten-Infolyer, mit Pflastermäppchen, AoG-Stickern sowie neu gestalteten Kartenblättern, mit denen die Bonner Studierenden im Arzneiformlehrepraktikum gleich arbeiten können. —



Charlotte Lübow, AoG-Mitglied der Regionalgruppe Aachen-Bonn-Köln, und Fachschaftsmitglied Franka Westermann warben für den „Vampire Cup 2020“.



Folgen Sie uns auf Facebook!

Dort berichtet „Apotheker ohne Grenzen“ über die aktuellen Entwicklungen in den Projekten:

[www.facebook.com/](https://www.facebook.com/apothekerohnegrenzendeutschland)

[apothekerohnegrenzendeutschland](https://www.facebook.com/apothekerohnegrenzendeutschland)